



Digitales Versorgungs- management & Nudging: Data driven Coaching

**Klaus Rupp, Leiter
Versorgungsmanagement**



BMC-Kongress - 25./26.01.2022,
Berlin

Steigende Akzeptanz digitale Anwendungen, aber...

Challenge: Target-gerechte Entwicklung!



Digital Natives

Eher jüngere Versicherte mit hoher Digitalkompetenz
Wenig Awareness für digitale KK-Angebote



Late Follower

Versicherte mittleren Alters und mittlerer Digitalkompetenz
 Skeptisch gegenüber digitalen KK-Angebote, wenn Mehrwert nicht klar ist



Silver Surfer

Versicherte höheren Alters und geringerer Digitalkompetenz, deshalb Unsicherheit oder sogar Angst gegenüber digitalen Angeboten

Beschützer & Coach
 Präventiv Bedürfnisse vorhersehen

Butler
 Gesundheit automatisch organisieren



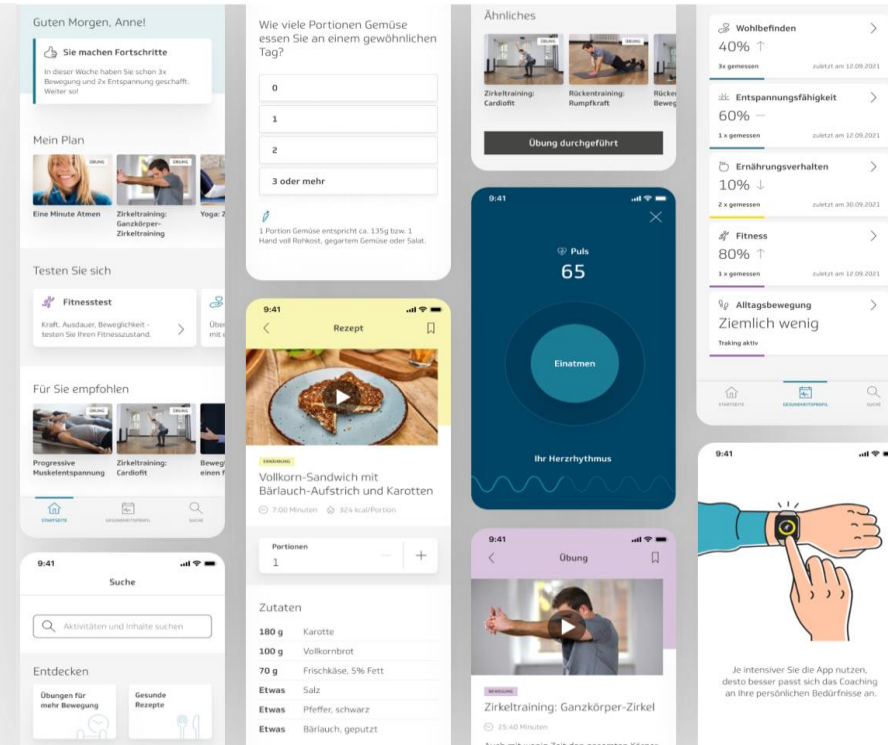
Informativer Berater
 Gesundheit verständlich machen

Behandler
 Erkrankungen erkennen und therapieren

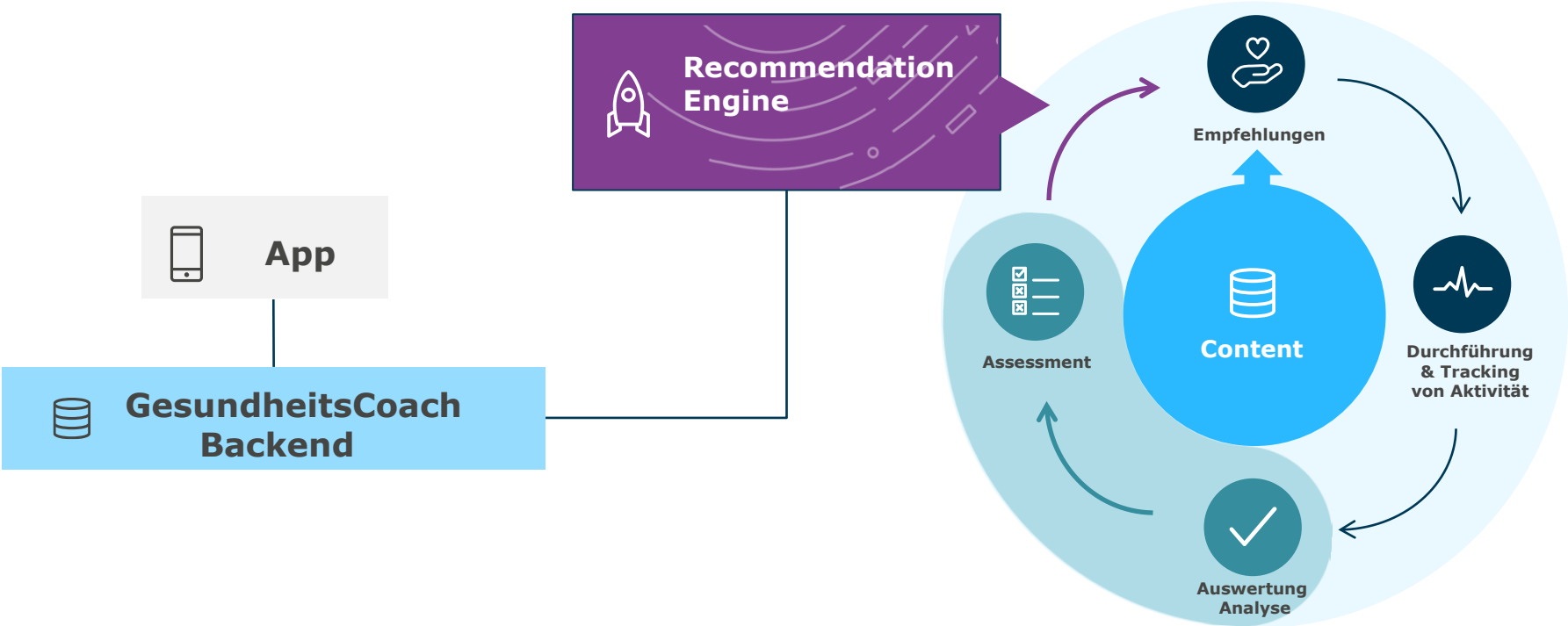
Selbstkonkordanz als Vorstufe zum Nudging?

Einordnung für Individualprävention in der GKV

- Grundlage der Individualprävention ist §20 SGB V sowie der „Leitfaden Prävention“ der Spitzenverbände der GKV (Spik)
- Das Ziel besteht darin, Versicherte **langfristig** zu gesundheitsförderlichem Verhalten in den Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung und Nichtrauchen zu befähigen
- Verweis der Gesundheits- und Motivationspsychologie auf die Relevanz „vorbewusster“ Prozesse der Selbstkonkordanz
- Im Rahmen eines Coachings können Versicherte durch Empfehlungen „angestubst“, also gesunde Impulse geben werden



Das Coaching berechnet auf Basis eines Gesundheitsprofils KI-basierte Empfehlungen



Die Recommendation Engine als Basis für personalisiertes Coaching

Query Balancer

„Cooldown“: Filter nach „Wie häufig sollte diese Aktivität durchgeführt werden?“

Ranking der Aktivitäten aller Modelle nach Wichtigkeitsscore (Wichtigkeitsharmonisierung)

Kombinationslogik
der Aktivitäten

Diversity select: Berücksichtige alle Handlungsfelder

Startempfehlungen
Empfehlungen für alle Nutzer unabhängig von ihrem Bedarf oder **Präferenz:**

- für alle fachlich geeignet
- direkt umsetzbar

Sitzverhalten

Körperliche Aktivität

Ernährung

Stress



Präferenzen eines Nutzers werden durch **sein** Verhalten in der App ermittelt

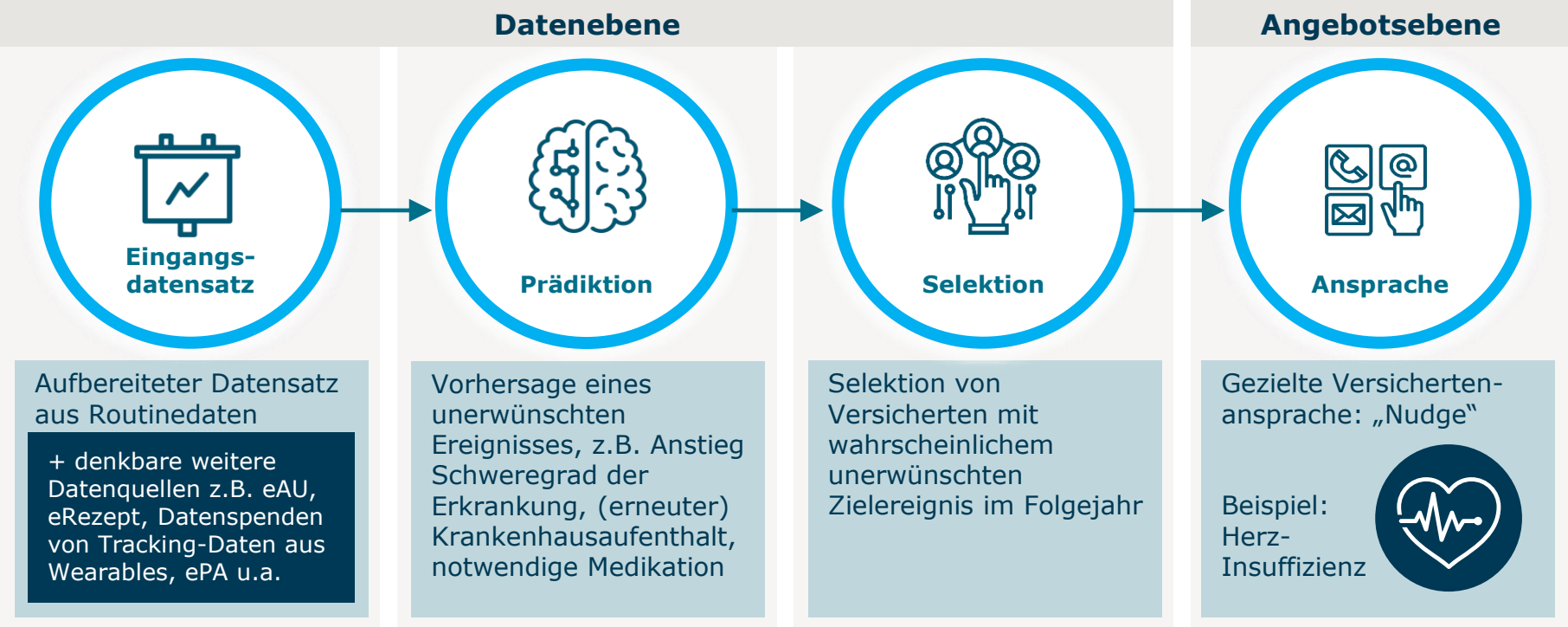
Selektionslogik
der Aktivitäten

Allgemeines Modell („Zum Ausprobieren“)
Säule 1

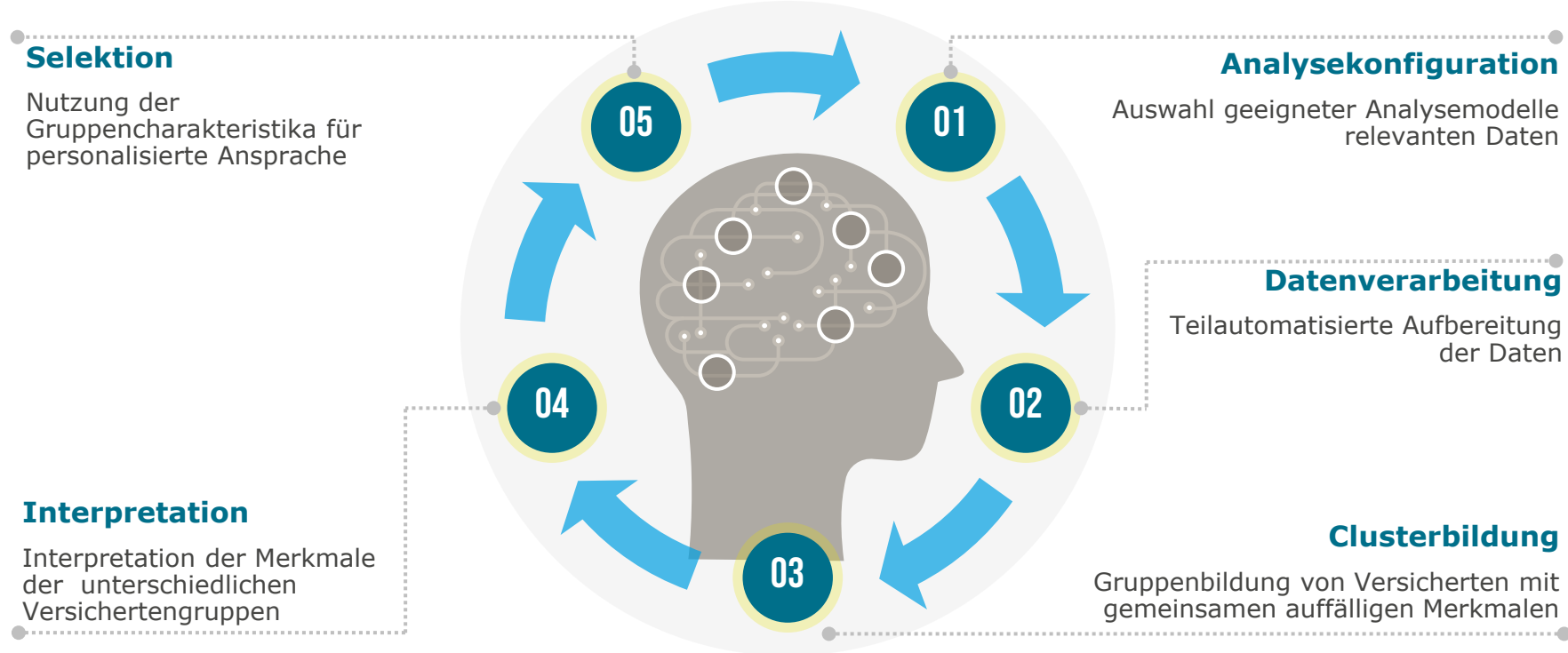
Bedarfsmodell (Assessments)
Säule 2

Verhaltensmodell
Säule 3

Personalisierte Versorgungsempfehlungen auf Basis von Mustererkennung in Routinedaten



Innovative Analysemethodik für eine teilautomatisierte Gruppierung (Clusteranalyse)

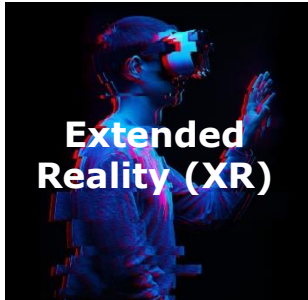


Diskussion

Neue Möglichkeiten der Individualprävention in der GKV?

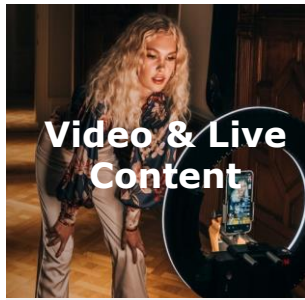
5 Trends als zentrale Bereiche der Digitalisierung im Heute & Morgen

Quelle: Digital Heroes: Point Blank-Studie im Auftrag der TK, 2021



Extended Reality (XR)

... verändern unser digitales Erleben und eröffnen neue **Erfahrungs- und Interaktionsdimensionen**



Video & Live Content

...treiben eine Entwicklung voran, digitale Kommunikation **immer schneller & lebensnaher** zu gestalten



Community Building & Gamification

... als digitale Antwort auf das menschliche Grundbedürfnis nach **Emotionen und sozialem Feedback**



KI / Algorithmen

... **werden aktiv trainiert** und liefern die Basis für datenbasierte, personalisierte Empfehlungen „Nudges“



Smart Devices

... liefern Daten für **Service-Angebote**, Dienstleistungen fungieren als Vermittler der Technologie (z.B. der Fitness-Coach, der mich digital „vermisst“)

Thank you

**Für Fragen stehe ich Ihnen gern
zur Verfügung!**

Klaus Rupp

Techniker Krankenkasse

Leiter Versorgungsmanagement

Kontakt: klaus.rupp@tk.de